KANTON AARGAU

Verordnung über den Weinbau (Weinbauverordnung)

Vom 25. Juni 2008 (Stand 1. August 2015)

Der Regierungsrat des Kantons Aargau,

gestützt auf § 91 Abs. 2bis lit. a der Kantonsverfassung, die §§ 34 Abs. 3 und 38 Abs. 1 des Landwirtschaftsgesetzes des Kantons Aargau (LwG AG) vom 13. Dezember 2011 [1)], die §§ 13 Abs. 2 und 27 des Gesetzes über die Organisation des Regierungsrates und der kantonalen Verwaltung (Organisationsgesetz) vom 26. März 1985 [2)] sowie die §§ 1 Abs. 1 lit. a und 2 Abs. 1 des Dekrets über die durch den Staat zu beziehenden Gebühren vom 23. November 1977 [3)], *****

beschliesst:

1. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 * …

§ 2 Aufgaben *****

[1] Das Departement Finanzen und Ressourcen (DFR) ist für die Erfüllung der folgenden Aufgaben zuständig: *****

a) Durchführung des Bewilligungs- und Meldeverfahrens für Neuanpflanzungen und die Erneuerung von Rebflächen (Art. 2 und 3 der Verordnung über den Rebbau und die Einfuhr von Wein [Weinverordnung] vom 14. November 2007 [4)]),

b) Führung des Rebbaukatasters (Art. 61 des Bundesgesetzes über die Landwirtschaft [Landwirtschaftsgesetz, LwG] vom 29. April 1998 [5)]),

---

1) SAR 910.200
2) SAR 153.100
3) SAR 661.110
4) SR 916.140
5) SR 910.1

* Änderungstabellen am Schluss des Erlasses

c) Beseitigung widerrechtlich angepflanzter Reben (Art. 6 der Weinverordnung),
d) * Verfügungen betreffend die Deklassierung gemäss Art. 30 Abs. 2 der Weinverordnung,
e) * Überwachung der Weinlesekontrolle (Art. 28–30 der Weinverordnung),
f) Zusammenarbeit mit dem kantonalen Weinbauverband (Art. 180 LwG),
g) * Spezifische Dienstleistungen und Wissenstransfers zur Förderung des Weinbaus (§ 4 Abs. 1 LwG AG).

§ 3 AOC-Kommission

[1] Für die Prüfung der kontrollierten Ursprungsbezeichnung setzt das DFR eine AOC-Kommission ein. Diese setzt sich zusammen aus fünf bis sieben Vertreterinnen oder Vertretern der Weinbranche und anderer interessierter Kreise sowie von Amtes wegen der für den Weinbau zuständigen Fachperson. *

[2] Die AOC-Kommission hat folgende Aufgaben zu erfüllen:

a) Überprüfung der Einhaltung der Vorschriften für die kontrollierte Ursprungsbezeichnung,
b) * Entzug der AOC-Deklaration bei Reglementsverstössen beziehungsweise bei fehlerhaften Weinen bei gleichzeitiger Meldung an das Amt für Verbraucherschutz des Departements Gesundheit und Soziales,
c) * Entscheid betreffend Zulassung von regionalen und lokalen Bezeichnungen.

[3] Für ihre Tätigkeiten erhebt die AOC-Kommission Gebühren, die nach dem tatsächlichen Aufwand bemessen werden. Der Ansatz pro Person und Stunde beträgt Fr. 60.–.

2. Rebpflanzungen *

§ 3a * Standraum bei starken Hanglagen oder speziellen Erziehungsformen

[1] Bei starken Hanglagen mit Querterrassen oder speziellen Erziehungsformen darf der Standraum des einzelnen Rebstocks bis 6 m2 betragen.

§ 4 Bewilligungsverfahren bei Neuanpflanzungen *

[1] Gesuche für Neuanpflanzungen sind auf dem amtlichen Formular schriftlich beim DFR einzureichen. Vor Erteilung der Bewilligung ist die kantonale Fachstelle für Natur- und Landschaftsschutz anzuhören. *

[2] Für die Zulassung von Rebflächen zur gewerblichen Weinerzeugung sind namentlich folgende Aufnahmekriterien zu erfüllen:

a) * Durchschnittliche Hangneigung: mindestens 15 %,
b) * Höhe über Meer: maximal 550 m,
c) * Exposition: West bis Süd-Ost.
d) * …

[3] Das DFR erhebt für die Behandlung von Gesuchen betreffend Neuanpflanzungen eine Gebühr von Fr. 150.–. Bei besonders aufwändigen Verfahren kann die Gebühr bis Fr. 1'000.– erhöht werden. *****

§ 4a * Meldeverfahren bei Erneuerung von Rebflächen

[1] Erneuerungen von Rebflächen sind dem DFR spätestens bis Ende Mai eines Kalenderjahrs schriftlich zu melden.

§ 4b * Meldepflicht bei Eigengebrauch

[1] Einmalige Neuanpflanzungen auf einer Fläche ab 200 m2, deren Produkte ausschliesslich dem Eigengebrauch der Bewirtschafterin beziehungsweise des Bewirtschafters gemäss Art. 2 Abs. 4 der Weinverordnung dienen, sind dem DFR spätestens bis Ende Mai eines Kalenderjahrs schriftlich zu melden.

[2] Erneuerungen von Rebflächen ab 200 m2, deren Produkte ausschliesslich dem Eigengebrauch der Bewirtschafterin beziehungsweise des Bewirtschafters dienen, sind dem DFR spätestens bis Ende Mai eines Kalenderjahrs schriftlich zu melden.

3. Weinlesekontrolle *

§ 5 Eigenkontrolle *****

[1] Die Weinlesekontrolle erfolgt gestützt auf Art. 28 Abs. 2 der Weinverordnung nach dem Grundsatz der Eigenkontrolle durch Ausstellung des Weinleseattests. *****

[2] Sie dient als Grundlage für die Ernteerhebung und für die Kontrolle der Mengenbegrenzung. *****

§ 5a * Weinleseattest

[1] Die Einkellerin oder der Einkellerer hält die Angaben gemäss Art. 29 Abs. 1 der Weinverordnung für selbst gekelterte Traubenposten in einem Weinleseattest fest und stellt dieses dem DFR zur Verfügung.

[2] Die Weinleseatteste sind während fünf Jahren aufzubewahren.

§ 6 * …

§ 6a * Überwachung

[1] Das DFR überwacht die Weinlesekontrolle gestützt auf Art. 28 Abs. 2 der Weinverordnung auf der Grundlage einer Risikoanalyse und führt Stichproben durch. *****

[2] Es erhebt die Einkellerungsmeldungen gemäss Art. 29 Abs. 6 der Weinverordnung und erstattet dem Bund den Weinlesebericht gemäss Art. 30 Abs. 4 der Weinverordnung. *****

§ 7 * …

§ 8 * …

4. Mindestzuckergehalt, Anreicherung und Mengenbegrenzung *

§ 9 Mindestzuckergehalte

[1] Es gelten folgende natürlichen Mindestzuckergehalte in °Brix beziehungsweise in °Öchsle (Art. 63 Abs. 3 LwG sowie Art. 21 Abs. 5 der Weinverordnung): *****

Weinart	**Traubensorte**	**°Brix**	**°Öchsle**
AOC-Weine	Blauburgunder, blaue Spezialitäten, Pinot gris, Gewürztraminer, Kerner, Chardonnay, Sauvignon blanc *****	17,8°	73°
AOC-Weine	Dornfelder, Da Capo *****	17,1°	70°
AOC-Weine	R-S, Charmont, Bacchus, Seyval blanc, Riesling, Räuschling, Elbling, Gutedel, Dunkelfelder, Muscat bleu, weisse Spezialitäten *****	15,9°	65°
Landweine	Rote Sorten	15,2°	62°
Landweine	Weisse Sorten	14,4°	58°

§ 9a * Anreicherung

[1] Durch die zulässigen Anreicherungsverfahren darf bei AOC-Weinen der Gesamtalkoholgehalt der frischen Weintrauben, des Traubenmosts, des teilweise vergorenen Traubenmosts, des Jungweins oder des Weins um bis zu 2,5 auf 15 Volumenprozent erhöht werden.

§ 10 Höchsterträge

[1] Für AOC-Weine gelten die folgenden maximal zulässigen Erträge pro m^2 und Sorte (Art. 21 Abs. 6 der Weinverordnung):

a) 1,1 kg für rote Traubensorten,
b) 1,3 kg für weisse Traubensorten.

[2] Bei der Erfassung der zulässigen Erträge wird eine Toleranz von maximal 5 % gewährt.

§ 11 Ausnahmen

[1] In Ausnahmejahren kann das DFR auf Antrag der AOC-Kommission Brix- beziehungsweise Öchslegrade sowie Höchsterträge senken beziehungsweise erhöhen. In keinem Fall dürfen jedoch die vom Bund festgelegten Brixgrade unter- und/oder die Höchsterträge überschritten werden. *****

§ 12 * …

5. Kontrollierte Ursprungsbezeichnung

§ 13 Zweck und Definition

[1] Der geografische Ursprung sowie die Bezeichnungen «Kontrollierte Ursprungsbezeichnung» beziehungsweise «Appellation d'Origine Contrôlée» (AOC) dürfen nur verwendet werden, wenn die Voraussetzungen gemäss den §§ 14–18 erfüllt sind.

§ 14 Einheitliches Produktionsgebiet

[1] Die gesamte Rebfläche des Kantons Aargau gilt als ein einheitliches Produktionsgebiet. Weine aus dem Kanton Aargau tragen die kontrollierte Ursprungsbezeichnung «AOC Aargau», wenn sie die Voraussetzungen der §§ 14–18 erfüllen. *****

[2] Ortschafts- oder Gemeindenamen dürfen als Zusatzbezeichnung verwendet werden, wenn mindestens 60 % der gesamten Weinmischung im Endprodukt aus dem Traubengut der entsprechenden Ortschaft beziehungsweise Gemeinde stammen. *****

[3] Regionale Bezeichnungen dürfen als Zusatzbezeichnung verwendet werden, wenn mindestens 90 % der gesamten Weinmischung im Endprodukt aus dem Traubengut der jeweiligen Region stammen. *****

[4] Lagebezeichnungen dürfen als Zusatzbezeichnung verwendet werden, wenn mindestens 90 % der gesamten Weinmischung im Endprodukt aus dem Traubengut der jeweiligen Reblage stammen. *****

[4a] Zusatzbezeichnungen sind klar abgegrenzt von «AOC Aargau» anzubringen. *****

[5] Mischungen von Weinen aus verschiedenen Ortschaften oder Gemeinden des einheitlichen Produktionsgebiets, welche die Anforderungen gemäss § 14 Abs. 2 und 3 nicht erfüllen, sind als «AOC Aargau» zu bezeichnen. *****

[6] Für die Klassierung der AOC-Weine und für den zulässigen Verschnitt gilt die Verordnung des EDI über alkoholische Getränke vom 23. November 2005 [1)], soweit in dieser Verordnung nicht strengere Bestimmungen aufgestellt wurden. *****

[7] Die AOC-Kommission entscheidet auf Antrag der Gesuchstellenden über die Zulassung von regionalen Bezeichnungen, von Gemeinde- oder Ortschaftsnamen sowie von Lagebezeichnungen und publiziert die Neuzulassungen. *****

[1)] SR 817.022.110

§ 15 Rebsorten

[1] Zur Bereitung von AOC-Weinen dürfen nur Traubensorten angepflanzt werden, die im Anhang 1 oder in der Verordnung des BLW über die Liste von Rebsorten zur Anerkennung und zur Produktion von Standardmaterial und das Rebsortenverzeichnis (Rebsortenverordnung) vom 17. Januar 2007 [1)] aufgelistet sind. *****

[2] Versuchssorten und Neuzüchtungen, die nicht in den Listen gemäss Absatz 1 enthalten sind, dürfen nur mit Bewilligung der AOC-Kommission für AOC-Weine angepflanzt werden. *****

§ 16 Anbaumethoden

[1] Für die Produktion von AOC-Weinen sind folgende Anbaumethoden zulässig:

a) Stickelbau,
b) Drahtbau im Direktzug,
c) Drahtbau in Querterrassenlagen.

§ 17 * …

§ 18 Analyse und sensorische Prüfung

[1] Die Produzentinnen und Produzenten sind verpflichtet, ihre AOC-Weine stichprobenweise für eine Analyse und eine sensorische Prüfung der AOC-Kommission zur Verfügung zu stellen.

[2] Die analytische Prüfung erstreckt sich gemäss Lebensmittelgesetzgebung mindestens auf folgende Kriterien:

a) Gesamtsäure,
b) pH-Wert,
c) Alkoholgehalt,
d) gesamte schweflige Säure.

[3] Die sensorische Prüfung umfasst die Kriterien Aussehen, Geruch, Geschmack und Gesamteindruck. Weine, die vom angewandten 20-Punkte-Schema weniger als 16 Punkte erreichen, dürfen die AOC-Bezeichnung nicht verwenden und werden deklassiert. *****

[4] Analyse und sensorische Prüfung entfallen für Weine, die mit einem anerkannten Label wie «Vinatura» oder «Winzer Wy» versehen sind.

§ 19 Kosten

[1] Die Kosten für die analytische und die sensorische Prüfung sowie die administrativen Aufwendungen gehen zu Lasten der Produzentinnen und Produzenten.

[1)] SR 916.151.7

5bis. Weinspezifische Begriffe *

§ 19a * Ergänzung der weinspezifischen Begriffe des Bundes

[1] Die Verwendung weinspezifischer Begriffe richtet sich nach Art. 19 Abs. 1 der Weinverordnung. Diese Begriffe werden wie folgt ergänzt:

Begriff	**Ergänzung**
Auslese, Sélection, Selezione	Wein mit kontrollierter Ursprungsbezeichnung, der aus Trauben überdurchschnittlicher Qualität stammt oder einem speziellen Kelterungsverfahren unterzogen wurde. Die Qualitätskriterien und deren Einhaltung beziehungsweise das Kelterungsverfahren sind zu dokumentieren.
Beerenauslese	Wein mit kontrollierter Ursprungsbezeichnung, erzeugt aus Trauben mit Edelfäulebefall mit einem natürlichen Mindestzuckergehalt von 110° Öchsle (26,0° Brix). Jede Anreicherung beziehungsweise Konzentration ist verboten. Der Gehalt an flüchtiger Säure darf 30 Milliäquivalent pro Liter nicht überschreiten.
Eiswein	Wein mit kontrollierter Ursprungsbezeichnung aus zum Erntezeitpunkt am Stock gefrorenen Trauben, die vor dem Auftauen gekeltert werden. Die Lese muss bei einer Temperatur von -7° C oder tiefer erfolgen. Jede Anreicherung oder Konzentration ist verboten. Der Gehalt an flüchtiger Säure darf 35 Milliäquivalent pro Liter nicht überschreiten.
Oeil-de-Perdrix	Rosé-Wein mit kontrollierter Ursprungsbezeichnung, hergestellt aus Trauben der Sorte Blauburgunder. Er darf bis zu 10 % Grau- oder Weissburgunder oder deren Mischungen enthalten.
Reserve, Réserve, Riserva	Wein mit kontrollierter Ursprungsbezeichnung, der nach einem Reifungsprozess von mindestens 18 Monaten ab dem 1. Oktober des Erntejahres für Rotweine beziehungsweise 12 Monate ab dem 1. Oktober des Erntejahres für Weissweine auf den Markt gelangt.
Schloss, Château	Wein mit kontrollierter Ursprungsbezeichnung, der aus Trauben aus den Rebbergen um das in der Bezeichnung erwähnte Schloss gekeltert wurde.

Begriff	Ergänzung
Spätlese	Wein mit kontrollierter Ursprungsbezeichnung aus Trauben, deren natürliches Mostgewicht mindestens 3° Öchsle über dem Betriebsdurchschnitt der Weinbezeichnung der verwendeten Sorte liegt.
Strohwein	Wein mit kontrollierter Ursprungsbezeichnung, hergestellt aus weissen oder roten, auf Stroh, Horden, Lattenkisten oder nach einer anderen geeigneten Methode getrockneten Trauben. Jede Anreicherung beziehungsweise Konzentration ist verboten. Der Gehalt an flüchtiger Säure darf 30 Milliäquivalent pro Liter nicht überschreiten.
Trockenbeerenauslese	Wein mit kontrollierter Ursprungsbezeichnung aus am Stock getrockneten Trauben mit einem natürlichen Mindestzuckergehalt von 145,1° Öchsle (34,3° Brix). Jede Anreicherung beziehungsweise Konzentration ist verboten. Der Gehalt an flüchtiger Säure darf 35 Milliäquivalent pro Liter nicht überschreiten.

6. Schlussbestimmungen

§ 20 Rechtsschutz gegen Entscheide der AOC-Kommission *****

[1] … *****

[2] Gegen Entscheide der AOC-Kommission kann innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt schriftlich und begründet Einsprache bei der AOC-Kommission erhoben werden.

[3] Gegen Einspracheentscheide der AOC-Kommission kann beim Departement Gesundheit und Soziales Beschwerde geführt werden. Der weitere Rechtsweg und die Strafbestimmungen richten sich nach den Vorschriften des Lebensmittelrechts.

§ 20a * Übergangsbestimmung

[1] Beschriftungen der bisherigen AOC-Bestimmungen dürfen bis und mit der Ernte 2012 verwendet werden.

§ 21 Publikation und Inkrafttreten

[1] Diese Verordnung ist in der Gesetzessammlung zu publizieren. Sie tritt am 1. September 2008 in Kraft.

Aarau, 25. Juni 2008

Regierungsrat Aargau

Landammann
BEYELER

Staatsschreiber
DR. GRÜNENFELDER

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	AGS Fundstelle
23.05.2012	01.08.2012	Ingress	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 1	aufgehoben	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 2	Titel geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 2 Abs. 1	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 2 Abs. 1, lit. g)	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 3 Abs. 1	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 3 Abs. 2, lit. b)	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 3 Abs. 2, lit. c)	eingefügt	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 4 Abs. 1	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 4 Abs. 2, lit. d)	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 4 Abs. 3	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 6 Abs. 1	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 6 Abs. 2	aufgehoben	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 7 Abs. 5	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 8	aufgehoben	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 9 Abs. 1, Tabelle, "AOC-Weine" / "Traubensorte"	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 9 Abs. 1, Tabelle, "AOC-Weine" / "Traubensorte"	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 11 Abs. 1	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 12 Abs. 1	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 14 Abs. 1	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 14 Abs. 2	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 14 Abs. 3	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 14 Abs. 4	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 14 Abs. 4a	eingefügt	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 14 Abs. 5	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 14 Abs. 6	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 14 Abs. 7	eingefügt	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 15 Abs. 1	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 15 Abs. 2	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 17	aufgehoben	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 18 Abs. 3	geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 20	Titel geändert	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 20 Abs. 1	aufgehoben	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	§ 20a	eingefügt	AGS 2012/4-10
23.05.2012	01.08.2012	Anhang 2	aufgehoben	AGS 2012/4-10
17.12.2014	01.01.2015	§ 5 Abs. 1	geändert	AGS 2014/6-22
17.12.2014	01.01.2015	§ 6 Abs. 1	aufgehoben	AGS 2014/6-22
17.12.2014	01.01.2015	§ 6a	eingefügt	AGS 2014/6-22
17.12.2014	01.01.2015	§ 7	aufgehoben	AGS 2014/6-22
18.03.2015	01.08.2015	Ingress	geändert	AGS 2015/3-8
18.03.2015	01.08.2015	§ 2 Abs. 1, lit. d)	geändert	AGS 2015/3-8
18.03.2015	01.08.2015	§ 2 Abs. 1, lit. e)	geändert	AGS 2015/3-8
18.03.2015	01.08.2015	Titel 2.	geändert	AGS 2015/3-8
18.03.2015	01.08.2015	§ 3a	eingefügt	AGS 2015/3-8
18.03.2015	01.08.2015	§ 4	Titel geändert	AGS 2015/3-8
18.03.2015	01.08.2015	§ 4 Abs. 1	geändert	AGS 2015/3-8
18.03.2015	01.08.2015	§ 4 Abs. 2, lit. a)	geändert	AGS 2015/3-8
18.03.2015	01.08.2015	§ 4 Abs. 2, lit. b)	geändert	AGS 2015/3-8
18.03.2015	01.08.2015	§ 4 Abs. 2, lit. c)	geändert	AGS 2015/3-8
18.03.2015	01.08.2015	§ 4 Abs. 2, lit. d)	aufgehoben	AGS 2015/3-8
18.03.2015	01.08.2015	§ 4 Abs. 3	geändert	AGS 2015/3-8
18.03.2015	01.08.2015	§ 4a	eingefügt	AGS 2015/3-8
18.03.2015	01.08.2015	§ 4b	eingefügt	AGS 2015/3-8
18.03.2015	01.08.2015	Titel 3.	geändert	AGS 2015/3-8
18.03.2015	01.08.2015	§ 5	Titel geändert	AGS 2015/3-8
18.03.2015	01.08.2015	§ 5 Abs. 1	geändert	AGS 2015/3-8
18.03.2015	01.08.2015	§ 5 Abs. 2	geändert	AGS 2015/3-8
18.03.2015	01.08.2015	§ 5a	eingefügt	AGS 2015/3-8

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	AGS Fundstelle
18.03.2015	01.08.2015	§ 6	aufgehoben	AGS 2015/3-8
18.03.2015	01.08.2015	§ 6a Abs. 1	geändert	AGS 2015/3-8
18.03.2015	01.08.2015	§ 6a Abs. 2	geändert	AGS 2015/3-8
18.03.2015	01.08.2015	Titel 4.	geändert	AGS 2015/3-8
18.03.2015	01.08.2015	§ 9 Abs. 1	geändert	AGS 2015/3-8
18.03.2015	01.08.2015	§ 9 Abs. 1, Tabelle, "AOC-Weine" / "Traubensorte"	geändert	AGS 2015/3-8
18.03.2015	01.08.2015	§ 9 Abs. 1, Tabelle, "AOC-Weine" / "Traubensorte"	geändert	AGS 2015/3-8
18.03.2015	01.08.2015	§ 9a	eingefügt	AGS 2015/3-8
18.03.2015	01.08.2015	§ 11 Abs. 1	geändert	AGS 2015/3-8
18.03.2015	01.08.2015	§ 12	aufgehoben	AGS 2015/3-8
18.03.2015	01.08.2015	Titel 5bis.	eingefügt	AGS 2015/3-8
18.03.2015	01.08.2015	§ 19a	eingefügt	AGS 2015/3-8

Änderungstabelle - Nach Paragraph

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	AGS Fundstelle
Ingress	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
Ingress	18.03.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-8
§ 1	23.05.2012	01.08.2012	aufgehoben	AGS 2012/4-10
§ 2	23.05.2012	01.08.2012	Titel geändert	AGS 2012/4-10
§ 2 Abs. 1	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 2 Abs. 1, lit. d)	18.03.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-8
§ 2 Abs. 1, lit. e)	18.03.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-8
§ 2 Abs. 1, lit. g)	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 3 Abs. 1	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 3 Abs. 2, lit. b)	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 3 Abs. 2, lit. c)	23.05.2012	01.08.2012	eingefügt	AGS 2012/4-10
Titel 2.	18.03.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-8
§ 3a	18.03.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-8
§ 4	18.03.2015	01.08.2015	Titel geändert	AGS 2015/3-8
§ 4 Abs. 1	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 4 Abs. 1	18.03.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-8
§ 4 Abs. 2, lit. a)	18.03.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-8
§ 4 Abs. 2, lit. b)	18.03.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-8
§ 4 Abs. 2, lit. c)	18.03.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-8
§ 4 Abs. 2, lit. d)	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 4 Abs. 2, lit. d)	18.03.2015	01.08.2015	aufgehoben	AGS 2015/3-8
§ 4 Abs. 3	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 4 Abs. 3	18.03.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-8
§ 4a	18.03.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-8
§ 4b	18.03.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-8
Titel 3.	18.03.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-8
§ 5	18.03.2015	01.08.2015	Titel geändert	AGS 2015/3-8
§ 5 Abs. 1	17.12.2014	01.01.2015	geändert	AGS 2014/6-22
§ 5 Abs. 1	18.03.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-8
§ 5 Abs. 2	18.03.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-8
§ 5a	18.03.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-8
§ 6	18.03.2015	01.08.2015	aufgehoben	AGS 2015/3-8
§ 6 Abs. 1	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 6 Abs. 1	17.12.2014	01.01.2015	aufgehoben	AGS 2014/6-22
§ 6 Abs. 2	23.05.2012	01.08.2012	aufgehoben	AGS 2012/4-10
§ 6a	17.12.2014	01.01.2015	eingefügt	AGS 2014/6-22
§ 6a Abs. 1	18.03.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-8
§ 6a Abs. 2	18.03.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-8
§ 7	17.12.2014	01.01.2015	aufgehoben	AGS 2014/6-22
§ 7 Abs. 5	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 8	23.05.2012	01.08.2012	aufgehoben	AGS 2012/4-10
Titel 4.	18.03.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-8
§ 9 Abs. 1	18.03.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-8
§ 9 Abs. 1, Tabelle, "AOC-Weine" / "Traubensorte"	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 9 Abs. 1, Tabelle, "AOC-Weine" / "Traubensorte"	18.03.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-8
§ 9 Abs. 1, Tabelle, "AOC-Weine" / "Traubensorte"	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 9 Abs. 1, Tabelle, "AOC-Weine" / "Traubensorte"	18.03.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-8
§ 9a	18.03.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-8
§ 11 Abs. 1	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 11 Abs. 1	18.03.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-8
§ 12	18.03.2015	01.08.2015	aufgehoben	AGS 2015/3-8
§ 12 Abs. 1	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 14 Abs. 1	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 14 Abs. 2	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	AGS Fundstelle
§ 14 Abs. 3	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 14 Abs. 4	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 14 Abs. 4a	23.05.2012	01.08.2012	eingefügt	AGS 2012/4-10
§ 14 Abs. 5	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 14 Abs. 6	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 14 Abs. 7	23.05.2012	01.08.2012	eingefügt	AGS 2012/4-10
§ 15 Abs. 1	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 15 Abs. 2	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
§ 17	23.05.2012	01.08.2012	aufgehoben	AGS 2012/4-10
§ 18 Abs. 3	23.05.2012	01.08.2012	geändert	AGS 2012/4-10
Titel 5^{bis}.	18.03.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-8
§ 19a	18.03.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-8
§ 20	23.05.2012	01.08.2012	Titel geändert	AGS 2012/4-10
§ 20 Abs. 1	23.05.2012	01.08.2012	aufgehoben	AGS 2012/4-10
§ 20a	23.05.2012	01.08.2012	eingefügt	AGS 2012/4-10
Anhang 2	23.05.2012	01.08.2012	aufgehoben	AGS 2012/4-10